Kerbrede 2010 geschrieben von Klaus Becker

Ich hab mir 14 Söhne gesucht, doch erst ham se alle nur rumgeflucht, wir ham uns getroffe und ham viel gesunge, zum Glück ham mer uns alle doch noch gefunne.

Jetzt steh ich hier und will mei Red vortrage, doch mei Stimm ist weg, die Jungs ham se wohl vergrabe.

Bei Blitz und Donner habbe mer im Wald gestanne, nachdem die Bäum draußen warn, habe die Ärm runter gehange.

> Dann hawe mer sie am Freitag verkaaft, das war ein Spaß und Geld für die Kass, die Polizei war auch dabei, die wollten den Franky, oh wei o wei.

Sein Führerschein habe sie mitgenommen, mer hoffe, er wird in schnell wieder bekomme.

Am Abend sind mer einmarschiert, und habe uns vorgestellt ganz ungeniert, die Red zu halten war für mich ein Graus, doch ich habs geschafft, ich bins de Klaus.

Am Samstag sin mer die Straß enunnä, mit Kerbbaum und dem Knöllsche Schorsch, habe mer gesunge und warn richtig munter.

Zum Kerbbaum ich sag mal nix, mer ham gedacht der steht ganz fix, doch auf dem Kerbplatz wurd uns bange, welcher Dabbes hat die Stange.

Doch dank zwei stadtbekannte Diebe, die sich schlichen auf leisen Sohlen, ab zum Bauhof Stangen holen, dann wurde der Baum schnell hin gestellt, damits dem Schorschi auch gefällt.

Unsere Cocktailbar das war der Renner, mir waren unsere besten Kunden und wurden immer schenner.

Der Kopp hat am nächsten Tag gebrummt, doch jetzt sind mer wieder alle gesund.

Ufgebaut für eine Nacht, habe mer im Saal verbracht.

Der Kerbjahrgang 2008, hat über Nacht, unseren Knöllche-Schorsch weggebracht.

Man glaubt es net ein Fässche Bier, und der Schorch war wieder hier.

Das Fahnentreffen war scheiße nass, doch wir hatten alle unseren Spaß.

Zum Frühschoppe beim Lothar dann, kamen wir zum Essen ran.

2 Flaschen Schnaps ja das war toll, dann gingen wir zum Kerbplatz und warn etwas voll.

Auch am Montag hat der Himmel öfter geweint, doch wir Kerbborsche waren alle vereint.

Nun stehen wir hier und sind fast am flenne, unser Knöllche-Schorsch der wird gleich brenne.

Wir hoffen ihr hattet all viel Freud, vielen Dank ihr liebe Leud.